

Nr. 46, April 2022

INNOCENT - NEWS

Nachrichten von Pfarrer Innocent Nwafor aus Nigeria

Pfarrer Dr. Innocent Nwafor kehrte im Dezember 2013 nach 9 Jahren in Gallspach in seine Heimat **Nigeria** zurück und betreute dort zuerst 6 Jahre lang die Pfarre **All Saints (Allerheiligen)** in der Stadt **Awgbu** im Bundesstaat **Anambra** und dann ein Jahr die Pfarre **St. Andrew's (St. Andreas)** in der Stadt **Adazi Nnukwu**.

Seit Oktober 2020 ist er wieder in der Diözese Linz und als Pfarradministrator in Wolfern und Maria Laah eingesetzt. Was sich in diesen beiden Pfarren tut, kann man auf den Homepages <https://www.dioezese-linz.at/wolfern> und <https://www.dioezese-linz.at/marialaah> lesen.

Die beiden Pfarren Wolfern und Maria Laah haben begonnen, Pfarrer Innocent bei der Fertigstellung des Baus der Grundschule in seinem Heimatdorf in Ezeawulu, Nibo, zu unterstützen. Informationen zu diesem Projekt finden sich unter dem Link <https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4479/article/125272.html>

Die Sicherheitssituation in Nigeria verschlechtert sich immer mehr, die wirtschaftliche Situation ist von massiver Inflation geprägt. Viele Menschen können sich nicht einmal mehr die Grundnahrungsmittel leisten. Die Unterstützung durch unsere Projekte wird dadurch immer wichtiger.

Mit Lebensmittelpaketen und einer Schulausspeisung in Innocents Heimatdorf wollen wir die Menschen bei der Deckung ihrer grundlegenden Bedürfnisse unterstützen.

Der Werkstättenbau bei ASITEC geht nur langsam voran. Die praktische Ausbildung macht Fortschritte.

Die ORA-Ziegen und ORA-Hühner stoßen bei den Empfängern auf Begeisterung. Sie helfen den Kindern und Eltern in diesen schwierigen Zeiten.

Im Jänner 2022 war Pfarrer Innocent auf Heimaturlaub in Nigeria. Von dort hat er uns einige Fotos und neue Informationen mitgebracht.



Bei einem Familienfest hat Innocent seine beiden jüngsten Neffen getauft.

Corona - Covid 19, Sicherheit, wirtschaftliche Situation

In Nigeria ist Covid-19 fast kein Thema mehr. Die Menschen gehen ihren üblichen Aktivitäten nach, auch die Masken sind aus dem Straßenbild verschwunden. Nur beim Betreten von öffentlichen Gebäuden oder Krankenhäusern sind sie noch notwendig.

Die wirtschaftliche und die Sicherheitssituation verschlechtern sich zusehends. Die Entführungen und willkürlichen Morde und Überfälle sind jetzt auch bis in den Südosten Nigerias, bis nach Anambra, vorgedrungen. Die Menschen sind vorsichtig und bleiben an manchen Tagen lieber zu Hause, um nicht unter Demonstrationen und Unruhen zu geraten. Waffen sind weit verbreitet. Polizeistationen werden überfallen. Es gibt Eltern, die ihre Kinder aus Angst fallweise nicht mehr in die Schule gehen lassen. In den Schulen werden zusätzliche Sicherheitseinrichtungen eingebaut.

Die **Inflation** ist rasant angestiegen. Viele Menschen können sich die Grundnahrungsmittel kaum noch leisten. Alle Importprodukte haben sich noch zusätzlich erheblich verteuert.

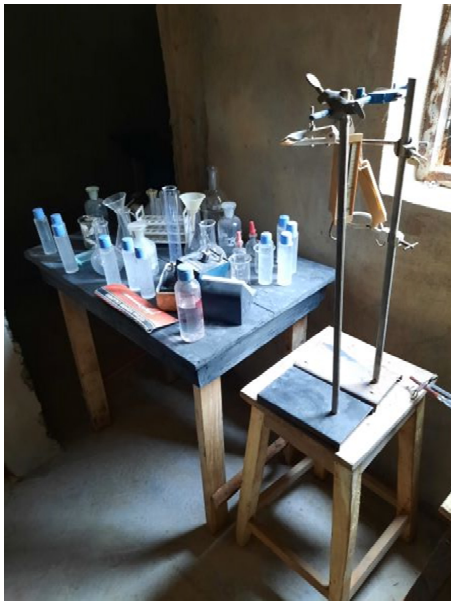


Daher verteilte Innocent dieses Mal im Rahmen seines Heimaturlaubs 30 **Lebensmittelpakete** im Wert von ca. 25 EUR an bedürftige Familien. In ihnen befanden sich haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Reis, Bohnen, Dosenfisch, Zucker, Milchpulver und Ovomaltine sowie Seife, Waschpulver und Zahnpasta.

ASITEC:

Die von Pfarrer Innocent gegründete höhere technische Schule ASITEC in Awgbu hat inzwischen die staatliche Anerkennung erhalten und kann daher auch die Abschlussprüfungen selbständig abhalten.

Die Werkstätten der Schule sind noch immer im Rohbau, aber die LehrerInnen sind motiviert. Hier sieht man sie mit Pfarrer Innocent, der einen Gottesdienst mit den Schülern und Lehrern feierte.



Mit einfachsten Mitteln gibt es Chemieunterricht. Die Modelle finden beim Bau- und Planungsunterricht Verwendung.

Aus Spenden konnten wir einige Materialien für den Schweißunterricht und die Malerausbildung ankaufen. Vor allem ein kleiner Kompressor leistet gute Dienste.



Die SchülerInnen sind noch immer begeisterte Schweißerlehrlinge. Hier sind sie beim Schweißen von Sicherheitsgittern zu sehen.

Nibo:



Die Nazaret-Grundschule in St. Paul's in Innocents Heimatdorf Ezeawulu in Nibo bekam im Jänner eine erste Anschubfinanzierung, um mit einer **Schulausspeisung** beginnen zu können. Seitdem bekommen alle Kinder alle zwei Wochen ein Mittagessen in der Schule. Verschiedene Familien haben sich bereit erklärt, das Mittagessen zu kochen. Für die Eltern ist das eine Hilfe und eine gute Motivation, um die Kinder in die Schule zu schicken. Es wäre schön, wenn die Kinder täglich eine warme Mahlzeit in der Schule bekommen könnten.





In Innocents Heimatdorf fand im Jänner in der Kirche ein lustiger **Vorlesetag** mit Kinderschminken und Kindertanzen statt, bei dem auch Pfarrer Innocent die Rolle eines Vorlesers übernahm. Die Kinder waren begeistert und sollen so zum selbständigen Lesen motiviert werden.



ORA - Ziegen:

Derzeit suchen Jonas Nwafor in Nibo und Bridget Okpalaobe in Awgbu wieder fleißig nach weiblichen Babyziegen, damit die besten SchülerInnen der Grundschulen zu Schulschluss wieder Ziegen bekommen können. Leider sind auch die Ziegen von der allgemeinen Teuerung betroffen. Bitte helft auch dieses Mal mit, damit wir die Kinder wieder motivieren können! Die Ziegen sind immer noch ein Geschenk, das die Kinder freut und für die Eltern von großem Wert ist, um den Lebensunterhalt leichter finanzieren und die Schulgebühren zahlen zu können.

Die All Saints-Grundschule in Awgbu, die als erste von uns Ziegen bekommen hat, hat heuer im Februar den Wettbewerb der Grundschulen gewonnen und ist beste Schule der Diözese geworden! Gratulation an die tollen SchülerInnen und die motivierten LehrerInnen!

ORA-Hühner:

Die Küken, die wir im vorigen Jahr verteilt haben, waren bei vielen Familien der Grundstock für ihre eigene Hühnerzucht. Sie haben die 20 Küken aufgezogen und im September vor dem New-Yams-Fest verkauft. Vom Erlös kauften sie wieder Küken, die sie dann vor Weihnachten verkauften. Dann kauften sie wieder neue Küken ein, die jetzt vor Ostern verkauft wurden. Viele Familien sind begeistert, weil sie so auch proteinreiches Fleisch essen können und noch Geld übrig bleibt für dringende Ausgaben wie Kosten für Medikamente oder Arzt oder Schulgebühren. Einige Familien haben vom Erlös schon richtige Hühnerställe gebaut. Manche konnten beim letzten Mal schon 50 oder 60 Küken kaufen. In Awgbu gibt es inzwischen eine Gruppe der Hühnerzüchter, die sich gegenseitig informieren und helfen. Leider ist das Futter inzwischen sehr teuer geworden.



Da die Hühneraktion von den Familien mit so großer Begeisterung angenommen wurde, möchten wir gerne auch heuer wieder 30 Familien zu Hühnerzüchtern machen. Bitte helft mit, dass das gelingen kann.

Großer Dank gebührt **Jonas Nwafor**, dem Bruder von Pfarrer Innocent, der die Ziegen- und die Hühneraktion in Nibo mit großem Engagement organisiert und **Bridget Okpalaobele**, der Direktorin der All Saints- Schule, die so wie bisher die Ziegenaktion in Awgbu leitet und nun dazu auch noch die Hühnerzüchter in Awgbu organisiert. Ohne so vertrauenswürdige und engagierte Menschen vor Ort wäre eine erfolgreiche Fortsetzung der Projekte nicht möglich!

Eine Ziege kostet 45 EUR, ein Huhn kostet 7 EUR. Eine ganze Kükenschar von 20 Hühnern incl. Futterspender, Medikamente und Futterpaket kostet 120 EUR.

Spenden bitte direkt auf das Konto von ORA

Volksbank Oberösterreich

IBAN AT88 4480 0371 5539 0000

BIC VBOEATWWOOE

und „Ziege/Hühner für Innocent“ als Verwendungszweck angeben.
Spenden an ORA sind von der Steuer absetzbar.

Das **Konto der Allerheiligenpfarre Awgbu** (Kontodaten sind am Ende dieses Newsletters) ist weiter aktiv. Die Spenden werden vor allem für Lebensmittel, die Schulausspeisung in Nibo und ASITEC verwendet.

Wetter in Agulu: <http://demeteocast.org/forecast/ng/agulu/>

Im April hat die Regenzeit wieder begonnen. Die Temperaturen sind aber noch nicht zurückgegangen, daher hat es bei Temperaturen von über 30 Grad eine Luftfeuchtigkeit von nahezu 100 %.

Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. (Joh 20,21)

Spendenkonto: **Allerheiligenpfarre Awgbu** bei der Raiffeisenbank Gallspach/Grieskirchen
Kontonummer: 2.427.417 IBAN: AT48 3473 6000 0242 7417 BIC: RZOOAT2L736

„Innocent-News“ können auch auf der Homepage der Pfarre Gallspach <https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4088/gemeinschaft/drinnocentnwafor> abgerufen werden.

Anfragen zu den Kontaktdaten von Innocent und alle anderen Fragen, Rückmeldungen und Abmeldungen vom Newsletter bitte an: Anita Bavdaz, Kienzlstr.3, 4713 Gallspach, 0650/9943741, bavdaz@hotmail.com